

Nicht immer – nur jeden Tag

Text: Hans-Ulrich Weigel
Komponist: Andreas Ralf

Interpret: Edith Kambor

egra musikverlag/Sinus Musikverlag 2007

Segelyacht vor Panama,
Cocktails an der Palmenbar,
Urlaubsfotos.
Radiowecker sechs Uhr zehn, (Weckerklingeln)
Vom Bus nur noch das Rücklicht sehn,
Alltagschaos.
Doch du lächelst und nimmst mich in den Arm,
der Regen perlt von uns ab,
das ist es, was ich an dir mag,
nicht immer, nur jeden Tag.

Sonntagstee serviert am Bett,
danach ein Bad in Erdbeersekt,
Zeit für uns haben.
Montagsfrust und Eifersucht,
Fußballfieber, Fernsehwut,
Getrennt einschlafen. (Solo schlafen)
Doch wissen, du kommst dann nächtens an
mit deinem kratzigen Kuss. (kratzenden)
Das ist es, was ich an dir mag,
nicht immer, nur jeden Tag.

Auch mal getrennte Wege gehn,
um sich dann ganz neu zu sehen:
das ist es, was ich an dir mag,
nicht immer – nur jeden Tag.